

Die Schwalm erleben

Gerne würde die Stadt Wegberg den **Stadtpark** umgestalten. Doch die erhofften **Fördermittel** blieben bislang aus. Jetzt bietet sich eine **neue Chance**. Das Projekt könnte Teil der Naturparkschau 2012 werden.

VON MICHAEL HECKERS

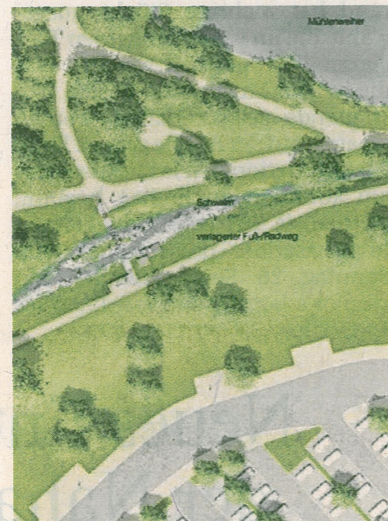
WEGBERG Das Projekt „Wassererlebnis Schwalm“ hat bei den Verantwortlichen der Naturparkschau 2012 besonderes Interesse geweckt. Entwickelt wurde es von der Stadt Wegberg in Zusammenarbeit mit dem Büro „Hermanns Landschaftsarchitektur/Umweltplanung“ aus Niederkrüchten. Das Projekt sieht eine attraktivere Gestaltung des Stadtparks vor. Am heutigen Dienstag soll der Haupt- und Finanzausschuss entscheiden, ob sich die Stadt Wegberg mit 30 000 Euro beteiligt und damit den Weg bereitet, um das Projekt verwirklichen zu können.

Derzeit ist die Schwalm im Stadtpark (Mündungsbereich des Beck-

„Raum schaffen, um die Schwalm wieder mehr ins Blickfeld zu rücken“

baches in die Schwalm) wegen steiler Böschungen, die dicht mit Brennnesseln bewachsen sind, kaum zugänglich. Sie verläuft dort in einem grabenartigen Profil. Der parallel verlaufende Fuß- und Radweg grenzt an die Böschungen.

Die Pläne des Niederkrüchtener Architekturbüros sehen vor, den Radweg in Richtung Innenstadt zu



Die Schwalm soll im Wegberger Stadtpark **aufgeweitet** werden.



Die Pläne des Niederkrüchtener Landschaftsarchitekturbüros sehen vor, die Schwalm im **Wegberger Stadtpark** zugänglich zu machen. Das wäre mit einem **Überweg aus Trittsteinen** machbar. GRAFIKEN (2): HERMANNS LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

verlegen. So wird Raum geschaffen, um die Schwalm wieder mehr ins Blickfeld zu rücken. Vorstellbar ist die Anlage eines naturnahen Wasserspielplatzes, wie den Plänen zu entnehmen ist. Dieser soll jedoch anders als herkömmliche Wasserspielanlagen auf Spielgeräte verzichten. Statt dessen soll die Schwalm selbst zum Spielplatz werden: Baumstämme, Findlinge und Trittsteine laden zum Erkunden ein. Die Gestaltung macht den Zugang zum Wasser möglich und fördert das Erleben von Wasser in der Natur. Eine Furt aus Findlingen und Holzdecks könnte zum Erkunden und Entdecken einladen. Sitzmöglichkeiten auf erhöhten Plattformen an den Fußwegen bieten Überblick. Der vorhandene Spielplatz rückwärtig zur Feuerwache, der derzeit in einem schlechten Zustand ist, könnte in die Gestaltung eingebunden werden, indem zum Schwalmufer hin Sträu-

INFO

Die Kosten

Gesamt Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 101 000 Euro. Der Schwalmverband ist bereit, einen Teil der Kosten zu tragen.

Aufteilung Bei einer Kostenaufteilung zwischen Zweckverband Naturpark Schwalm-Netze, Schwalmverband und Stadt Wegberg müsste die Stadt rund 30 000 Euro übernehmen.

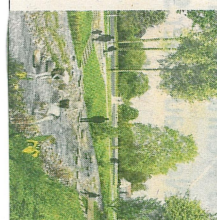
Willenserklärung Bevor der Zweckverband die Projekte der Naturparkschau 2012 bestimmt, wird eine Willenserklärung von der Stadt Wegberg über die Einstellung des Eigenanteils in den Haushaltsentwurf 2011 benötigt.

cher und Bäume ausgelichtet werden. Die Pläne sehen vor, die Spielgeräte zu entfernen und

die durch die Rollschuhbahn gefasste Fläche mit einem Seilnetzturm zu ergänzen. Neue Fußwege sollen die Verbindung zur Innenstadt stärken.

Mit einer attraktiveren Innenstadt möchte die Stadtverwaltung Wegberg als Wohnstandort besser positionieren und das touristische Profil stärken. Das sogenannte Grünkonzept Innenstadt mit einem Gesamtvolumen von 1,5 Millionen Euro wurde bereits vor zwei Jahren dem zuständigen Landesministerium und der Bezirksregierung vorgestellt. Eine Förderung dieser Maßnahme konnte jedoch bis heute wegen fehlender Mittel vonseiten der Bezirksregierung nicht zugesagt werden.

Darum hatte die Stadt Wegberg parallel dazu das Teilprojekt „Wassererlebnis Schwalm“ aus dem „Grünkonzept Innenstadt“ als Beitrag der Stadt Wegberg zur Naturparkschau 2012 gemeldet.



Stadtpark umgestalten: Die Schwalm erleben
Gerne würde die Stadt Wegberg den Stadtpark umgestalten. Doch die erhofften Fördermittel blieben bislang aus. Jetzt bietet sich eine neue Chance. **Seite C 6**